



PREDIGT- HANDOUT

Warum Christsein mehr ist, als ein Ticket zu besitzen (08.02.2026)

Prediger/in:

Thaddäus Schindler

Bibelstellen:

Offenbarung 3:14-22 / Matthäus 5:3

Kerngedanken der Predigt

- Die Gemeinde in Laodizea hatte ihre Liebe und Leidenschaft für Jesus verloren (Selbstgenügsamkeit)
- Die Stadt Laodizea war ...
 - eine **finanzstarke Stadt**
 - bekannt für ihre **schwarze Wolle** (Textilindustrie)
 - ein **medizinisches Zentrum** für Augenheilkunde
- Jesus spricht ihnen durch den Geist Gottes zu:
 - Kaufe bei mir **Gold** (echter Glaube)
 - Kaufe bei mir **weiße Kleider** (Vergebung durch Jesus)
 - Kaufe **Salbe** und streiche sie dir auf die Augen (Erkenntnis)
- Jesus hat dich nicht gerettet, um dir ein Ticket in den Himmel zu besorgen. Er hat dich gerettet, weil er eine **Beziehung** mit dir haben möchte. Diese Beziehung beginnt jetzt.

Fragen zur Reflexion und zum Weiterdenken

Was hat dich in der Predigt am meisten angesprochen?

Was bedeutet für mich konkret, dass Christsein Beziehung ist und nicht nur Rettung für die Ewigkeit?

Wo ertappe ich mich darin, meinen Glauben eher „auf später“ zu verschieben (wie ein Ticket in der Schublade), statt ihn jetzt aktiv zu leben?

In welchen Bereichen meines Lebens fühle ich mich besonders unabhängig oder selbstgenügsam – und wie beeinflusst das meine Beziehung zu Jesus?

Wenn Jesus mich heute einlädt, einen nächsten kleinen Schritt mit ihm zu gehen: Wie könnte dieser Schritt aussehen, ganz praktisch und realistisch?

Wofür bin ich Gott im Moment dankbar in meiner Beziehung zu ihm?